

- Will ich immer das letzte Wort haben, auch dann noch, wenn ich selbst von meinem Irrtum überzeugt bin?
- Kann ich zuhören oder falle ich meinem Partner immer wieder ins Wort?
- Habe ich vor meinem Ehegatten Heimlichkeiten?
- Sorge ich in meiner Ehe (Familie) in der rechten Weisen für Abwechslung und Höhepunkte, für Erholung und Freizeit, für Frohsinn und Spiel?
- Lasse ich es an Aufmerksamkeiten fehlen – beim Abschiednehmen am Morgen, bei der Rückkehr am Abend, bei gedrückter Stimmung, in Krankheit, am Geburts- oder Hochzeitstag?
- Zeige ich Inneresse an den täglichen (beruflichen oder hausfraulichen) Tätigkeiten meines Partners?
- Habe ich mich bereits so an meinen Ehegatten gewöhnt, dass befürchtet werden muss, dass ich das Zusammenleben eines Tages „so gewöhnlich“ finde?
- Gibt es etwas, was ich am liebsten ungeschehen machen möchte?
- Werde ich mit irgendwelchen Erlebnissen nicht fertig, zum Beispiel mit schuldhaften Tatbeständen, beruflichen Misserfolgen, Enttäuschungen, menschlichem Versagen?
- Was bedauere oder bereue ich bezüglich unseres ehelichen Zusammenlebens am meisten?
- Worin sehe ich das größte Versäumnis in meiner Ehe?
- Wie würde ich folgenden angefangenen Satz vollenden: „Ich habe zwar nichts gegen meinen Mann (meine Frau), aber...“?
- Spreche ich gelegentlich ein Wort des Lobes, des Dankes und der Anerkennung?
- Bemühe ich mich, dem Gatten (der Gattin) in der ehelichen Begegnung zu einer echten und rechten Beglückung zu verhelfen?
- Ist mein Vertrauen zu meinem Partner so groß, dass ich auch im geschlechtlichen Bereich in aller Offenheit mit ihm sprechen kann? Ist meine sexuelle Beziehung zum Partner geprägt von Achtung und Rücksichtnahme?
- Gehe ich meinem Ehepartner durch meine ewige Fragerei auf die Nerven?
- Spioniere ich meinem Partner in unwürdiger Weise nach?
- Bete ich mit meinem Ehegatten? Bemühen wir uns um religiöse Vertiefung? Feiern wir auch zusammen am Sonntag Eucharistie?
- Bilde ich mich im Glauben weiter oder ist für mich der Glaube eine überflüssige, weltferne Angelegenheit?
- Versuche ich, die gemeinsamen Aufgaben mit meinem Partner auch gemeinsam zu lösen?
- Ist mir als Alleinverdiener bewusst, dass mein Partner ebenso das Geld „verdient“ wie ich, sodass es immer unser Geld ist? Kennt mein Partner die finanziellen Verhältnisse?
- Bin ich großzügig im Umgang mit dem Geld, geizig oder auch verschwenderisch?
- Schiebe ich Probleme vor mir her, anstatt mich ihnen zu stellen und sie zu lösen?
- Kommt es vor, dass ich meinen Ehegatten in einem Anliegen, einer Aufgabe oder Bedrängnis alleine lasse und mich so von ihm distanziere?
- Bin ich feige, etwas einzugestehen und Fehler an mir zu berichtigen?
- Habe ich soviel Vertrauen zu einem Ehepartner, dass ich ihm meine Fehler und Verfehlungen auch einbekennen kann?
- Gehöre ich zu denen, die allein im Haus regieren wollen?
- Bin ich schuldig, wenn es in meiner Ehe langweilig wird?
- Lasse ich mich bei Gesprächen mit dem anderen von Vorausmeinungen und Vorurteilen leiten?
- Kann ich warten und schwierige Dinge „überschlafen“ oder mache ich öfter durch unüberlegtes und vorschnelles Handeln Scherben?
- Bemühe ich um eine gute Erziehung meiner Kinder?
- Fühlen sich die Kinder bei mir zu Hause wohl?
- Nehme ich mir Zeit für meine Kinder?
- Was will ich in den nächsten vier Wochen in meiner Ehe besser machen?